

Donnerstag, den 17. Februar 1881.

(828—3) Nr. 1108.

Concurs-Gröfzung

der Amalia Pospichal, wieder verehelichten Sing, Inhaberin der im Handelsregister für Einzelfirmen eingetragenen Firma A. Pospichal Witwe, zum Betriebe einer Spezerei-, Material- und Eisenwarenhandlung in Unterschischka.

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach ist über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen der Amalia Pospichal, wieder verehelichten Sing, Inhaberin der im Handelsregister für Einzelfirmen eingetragenen Firma A. Pospichal Witwe, zum Betriebe einer Spezerei-, Material- und Eisenwarenhandlung in Unterschischka, der kaufmännische Concurs eröffnet, zum Concurscommissär der k. k. Landesgerichtsrath Dr. Karl Bidiz mit dem Amtsstz zu Laibach und zum einstweiligen Masseverwalter Advocat Johann Brolich bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den

28. Februar 1881,

vormittags um 9 Uhr, im Amtsstz des Concurscommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

20. März 1881

bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung und in der auf den

4. April 1881

angeordneten Liquidierungstagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungstagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Laibach, 12. Februar 1881.

(690—3)

Nr. 348.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird den unbekannt wo befindlichen Anton und Gertraud Sernu von Ponikve, resp. deren ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern bekannt gemacht, dass der in der Execu-

tionsfache des k. k. Steueramtes Laas gegen Michael Sernu von Ponikve pto. 158 fl. 88 kr. f. A. diesgericht's erstlossene Realfeilbietungsbescheid vom 8. November 1880, Z. 8961, dem denselben unter einem aufgestellten Curator Herrn Josef Modic von Neudorf zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 25ten Jänner 1881.

(689—3)

Nr. 1113.

Bekanntmachung.

Den diesem Gerichte unbekanntem Rechtsnachfolgern der Maria Trip und Anton Leban von Adelsberg wird bekannt gemacht, dass der über Ansuchen des Paul Cekada von Garciarevec für dieselben erstlossene diesgerichtliche Grundbuchsbescheid vom 7. November 1880, Z. 11,428, dem unter einem für dieselben bestellten Curator ad actum Herrn Karl Puppis, Handelsmann in Kirchdorf, zugestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 24ten Jänner 1881.

(819—1)

Nr. 733.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines der dem Valentin Ravnitar von Moräuttsch gehörigen, gerichtlich auf 4000 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 64 ad Moräuttscher Dominicalisten zu der auf den

7. März l. J.

angeordneten zweiten exec. Feilbietung mit dem frühern Anhangе geschritten.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 9. Februar 1881.

(850—2)

Nr. 2952.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 5. Oktober 1880, Z. 21,734, hiemit bekannt gegeben, dass die erste exec. Feilbietung der dem Johann Bergles von Repce gehörigen, gerichtlich auf 1717 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 21 ad Steuergemeinde Lipoglav erfolglos geblieben ist, daher

am 2. März 1881,

von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts zur zweiten exec. Feilbietung mit dem früheren Anhangе geschritten wird.

Laibach, am 7. Februar 1881.

(443—2)

Nr. 8650.

Executive**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Sichel von Malavas Nr. 18 die executive Relicitations-Versteigerung der dem Franz Sichel gehörig gewesenen, von Maria Bajzerl von Oberfeichting um den Meistbot von 2635 fl. erstandenen, gerichtlich auf 1467 geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 2200 ad Herrschaft Laas, sub Urb.-Nr. 77 ad Kirche Mitterfeichting und Grundbuchs-Nr. 49, des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg bewilliget und hiezu eine Feilbietungstagfagung, und zwar auf den

4. März 1881,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhangе angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 19. Dezember 1880.

(125—1)

Nr. 13,708.

Uebertragung**dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Herrn Franz Cerko von Zirkniz wird die mit Bescheid vom 17. Oktober 1880, Z. 9196, auf den 26. Jänner 1881 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Andreas Vidmar von Bigaun Nr. 29 gehörigen, gerichtlich auf 1541 fl. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 406 ad Gut Turnlak wegen schuldigen 300 fl. f. A. mit dem frühern Anhangе auf den

6. April 1881,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 28ten Dezember 1880.

(566—2)

Nr. 376.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mhr.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz die exec. Versteigerung der dem Josef Grahar von Smerje Nr. 22 gehörigen, gerichtlich auf 2050 fl. geschätzten Realität im Grundbuche des Gutes Mählhofen sub Urb.-Nr. 99 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 8. April 1880 schuldigen 86 fl. 25¹/₂ kr. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagfagungen, und zwar die erste auf den

4. März,

die zweite auf den

8. April

und die dritte auf den

6. Mai 1881,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhangе angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mhr.-Feistritz, am 17. Jänner 1881.

(567—2)

Nr. 395.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mhr.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz die executive Versteigerung der dem Johann Ertin von Lominje Nr. 22 gehörigen, gerichtlich auf 1580 fl. geschätzten Realität im Grundbuche des Gutes Neutofel sub Urb.-Nr. 10 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 14ten Dezember 1879 schuldigen 41 fl. 11 kr. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagfagungen, und zwar die erste auf den

4. März,

die zweite auf den

8. April

und die dritte auf den

6. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhangе angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mhr.-Feistritz, am 18. Jänner 1881.

(830—1)

Nr. 1894.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Valentin Klemenčić von Oberlaibach, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 10. Dezember 1880, Zahl 11,458, zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 9ten Februar 1881.

(838—1)

Nr. 7336.

Executive**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Presterl von Laufen die executive Versteigerung der dem Thomas Dacar von Feistritz Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 357 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrhofsgilt St. Martin bei Krainburg Urb.-Nr. 31 vorkommenden Pfandrealität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagfagungen, und zwar die erste auf den

8. März,

die zweite auf den

8. April

und die dritte auf den

9. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhangе angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 24. Oktober 1880.

(721—1)

Nr. 26,826.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Pijelik von Seisenberg.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Pijelik von Seisenberg hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Herr Johann C. Röger sub praes. 6. August 1880, Zahl 17,369, die Klage auf Zahlung von 57 fl. 13 kr. sammt Anhang überreicht, worüber mit dem diesgerichtlichen Urtheilsbescheide vom 10. Dezember 1880, Z. 26,826, eine Tagfagung zur summarischen Verhandlung auf den

1. März 1881,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Suppan in Laibach als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Concursordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würde.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht am 10. Dezember 1880.

(676-1) Nr. 6157.

Erinnerung

an die unbekanntten Erben und Rechtsnachfolger der Frau Maria Schmuß von Wippach.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den hiergerichteten unbekanntten Erben und Rechtsnachfolgern der Frau Maria Schmuß von Wippach hiermit erinnert: Es habe Eugen Mayer von Wippach (durch Dr. Deu) wider dieselben die Klage auf Zahlung eines Weinkaufschillings von 92 fl. 72 kr. f. A. sub praes. 20. Juli 1880, Z. 3698, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfagung auf den

8. März 1881,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der allgemeinen Gerichtsordnung angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntten Aufenthaltes Herr Josef Kette, Rothgerber von Wippach, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 20. Dezember 1880.

(5378-3) Nr. 7994.

Einleitung zur Amortisierung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es habe Johann Mihelčić von Goritschitz Hs.-Nr. 5 unterm 20. September 1880, Z. 7994, hiergerichts um die Einleitung zur Amortisierung der auf seiner im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Rectf.-Nr. 826 vorkommenden Realität aus dem Uebergabs- und Kaufvertrage vom 29. Jänner 1828 zugunsten des Andreas Kotnik, dann dessen Eheweibes Ursula und der Tochter Maria hastenden, dem Stefan Mihelčić obliegenden Verbindlichkeiten und der darauf aus dem Heiratsvertrage vom 28. Jänner 1828 für Gertraud Kotnik sichergestellten Heiratsprüche angeführt.

Diesjenigen, welche auf diese Hypothekarforderungen Ansprüche erheben wollen, werden hiemit zur Anmeldung derselben

bis 25. Dezember 1881

mit dem Beifuge aufgefordert, dass nach fruchtlos verstrichener Edictalfrist auf Ansuchen des Bittstellers die Amortisation obiger Einverleibungen und zugleich deren Löschung bewilliget werden wird.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 27sten September 1880.

(729-2) Nr. 26,249.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die exec. Versteigerung der den Matthäus und Maria Rungler von Verblene Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 329 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

2. März,

die zweite auf den

2. April

und die dritte auf den

4. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen

der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 30. November 1880.

(582-3) Nr. 8752.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Korosec von Bočkovo die mit dem Bescheide vom 24. März 1880, Z. 1533, angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Valentin Zadnit von Deutschdorf gehörigen, gerichtlich auf 910 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 19 ad Grundbuch Pfarrhofsgilt Oblaf auf den

2. Juli 1881,

vormittags 9 Uhr, mit dem frühern Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 24sten Oktober 1880.

(728-2) Nr. 23,089.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Anton Kavčić von Verblene gehörigen, gerichtlich auf 810 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 309 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

2. März,

die zweite auf den

2. April

und die dritte auf den

4. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. Oktober 1880.

(726-2) Nr. 24,454.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. des h. k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Georg Susteršič von Seedorf Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 5276 fl. geschätzten Realität Nr. 353 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

2. März,

die zweite auf den

2. April

und die dritte auf den

4. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei des k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichtes mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. November 1880.

(823-2) Nr. 936.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 28. Februar 1881, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 28. November 1880, Z. 9512, die zweite executive Feilbietung der dem Anton Balant, resp. Mathias Gorisek von Jeschenberg gehörigen, im Grundbuche sub Einl.-Nr. 24 Steuergemeinde Jeschenberg vorkommenden, gerichtlich auf 2500 fl. geschätzten Realität stattfinden.

R. k. Bezirksgericht Vittai, am 29sten Jänner 1881.

(822-2) Nr. 859.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 25. Februar 1881, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 27. November 1880, Z. 9517, die zweite executive Feilbietung der dem Anton Potisek von Liberga gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wagensberg sub Urb.-Nr. 57 vorkommenden, gerichtlich auf 979 fl. geschätzten Realität stattfinden.

R. k. Bezirksgericht Vittai, am 27sten Jänner 1881.

(744-2) Nr. 891.

Erinnerung.

an Franz Prosen von Vrbovo Nr. 35, derzeit unbekanntten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem Franz Prosen von Vrbovo Nr. 35, derzeit unbekanntten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe Anna Bicič von Feistritz wider denselben die Klage auf Zahlung von 350 fl. c. s. c. sub praes. 1. Februar 1881, Zahl 891, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfagung auf den

16. März 1881,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 Summarpatent wegen seines unbekanntten Aufenthaltes Herr Josef Kozbek, k. k. Notar von Feistritz, als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird der Beklagte zu dem Ende verständiget, dass er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 2ten Februar 1881.

(749-2) Nr. 911,879.

Erinnerung

an Herrn Nikolaus Recher von Laibach und Andreas Dvogan von Laas, rücksichtlich deren unbekanntten Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem Herrn Nikolaus Recher von Laibach und Andreas Dvogan von Laas, rücksichtlich deren unbekanntten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe Maria Lipca, verhehelichte Tomšič von Bač, wider dieselben, und zwar wider ersteren die Klage wegen Verjähr- und Erlosenerklärung der Sagerforderung von 115 fl. 24 kr. C. M. c. s. c. und wider letzteren von 40 fl. C. M. c. s. c. sub praes. 1. Februar 1881, Z. 911 und 879, hieramts eingebracht, worüber zur Summar-, resp. Bagatell-Verhandlung die Tagfagung auf den

16. März 1881,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntten Aufenthaltes Herr Josef Kozbek, k. k. Notar von Feistritz, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 2ten Februar 1881.

(397-2) Nr. 10,608.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur pcto. 268 fl. 19 1/2 kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 16. Jänner 1880, Z. 463, bewilligte und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 20 1/2 ad Prem des Josef und Michael Gelsar reassumiert und die Tagfagung hiergerichts auf den

22. März 1881,

vormittags 10 Uhr, angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. Dezember 1880.

(335-2) Nr. 8306.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Landwirtschaftsgesellschaft in Krain (durch Dr. v. Wurzbach) die mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 4. März 1880, Z. 2080, anberaumte und mit dem Bescheide vom 23. Juli 1880, Z. 5988, sistierte dritte exec. Feilbietung der auf 2010 fl. bewerteten Realität Urb.-Nummer 1079 ad Adelsberg des Johann Nagode von Prasche pcto. 672 fl. 72 kr. f. A. reassumiert und die Tagfagung auf den

22. März 1881,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 14. Oktober 1880.

(340-2) Nr. 8951.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg die mit dem Bescheide vom 6. Mai 1879, Z. 3537, bewilligte und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität des Anton Bičcat von Neudirnbad Urb.-Nr. 2 ad Prem pcto. 35 fl. 28 kr. f. A. reassumiert und die Tagfagung auf den

31. März 1881,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 30. Oktober 1880.

(642-2) Nr. 187.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Keel von Stein (durch Herrn Dr. Pirnat) die exec. Versteigerung der dem Martin Drole in Mitterdorf gehörigen, gerichtlich auf 3275 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Pfalz Laibach sub Urb.-Nr. 356 gehörigen Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

16. März,

die zweite auf den

20. April

und die dritte auf den

28. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten Jänner 1880.

(772—1) Nr. 891.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte wird Laas hiemit bekannt gemacht:
Es sei dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger der Lukas Sernel'schen Realität von Struksdorf Namens Marcus Kraševac von Retz unter gleichzeitiger Zustellung des Realfeilbietungsbescheides vom 30. Oktober 1880, Z. 9076, Herr Josef Modic von Neuborf als Curator ad actum aufgestellt worden.
K. k. Bezirksgericht Laas, am 6ten Februar 1881.

(725—1) Nr. 26,968.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Martin Gliha von St. Marein gehörigen, gerichtlich auf 1314 fl. 80 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1, tom. I, fol. I ad St. Marein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. März,
die zweite auf den
2. April
und die dritte auf den
4. Mai 1881,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 28. Dezember 1880.

(723—1) Nr. 27,241.

Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Johann Samnik von Zwischenwässern die executive Versteigerung der dem Valentin Senko in Preska gehörigen, gerichtlich auf 5552 fl. geschätzten, im Grundbuche Görttschach sub Rectf.-Nr. 85, tom. I, fol. 303 vorkommenden Realität reassumando bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. März,
die zweite auf den
2. April
und die dritte auf den
4. März 1881,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im diesgerichtlichen Amtslocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 10. Dezember 1880.

(724—1) Nr. 24,502.

Executive Besitz- und Genußrechte-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Katharina Zobergal von Laibach, Alter Markt Nr. 12, die executive Feilbietung der dem Johann Požlep vulgo Simon in Plešivce zusehenden, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 200 fl. bewerteten Besitz- und Genußrechte auf die Weide Parcelle-

Nr. 2983, 2992, 2994, 2996, 2998, 3000, 3002, 3004, 3006, 2993, 2995, 2997, 2999, 3001, 3003 und 3005 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. März,
die zweite auf den
2. April
und die dritte auf den

4. Mai 1881,
jedesmal von 10 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in der Amtskanzlei hier mit dem Besätze angeordnet worden, daß die Besitz- und Genußrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung hintangegeben werden würden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. November 1880.

(673—1) Nr. 247.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Anna Basquar die exec. Versteigerung der dem Josef Vatič von Zagorica gehörigen, gerichtlich auf 802 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 596 $\frac{1}{2}$, ad Herrschaft Seisenberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. März,
die zweite auf den
5. April und
die dritte auf den

3. Mai 1881,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Treffen, am 22sten Jänner 1881.

(675—1) Nr. 6.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Antonia Pufelstein von Laibach (durch Dr. Mosch) die executive Versteigerung der dem Herrn Josef Pehani von Rassenfuß gehörigen, gerichtlich auf 26,485 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 529 a, 505, 496 $\frac{1}{2}$, 487, 486 a, 491 b, 584, 489 a ad Rassenfuß, Urb.-Nr. 31, 12, 6 ad Pfarrkirchengilt Rassenfuß, Urb.-Nr. 7 ad Kirchengilt St. Crucis, Urb.-Nr. 444 ad Pleterjach und Urb.-Nr. 37, 119/140, 139 und 171 ad Reitenburg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. März,
die zweite auf den
2. April und
die dritte auf den

2. Mai 1. J.,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 6. Jänner 1881.

(722—1) Nr. 26,831.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Theresia Eggenberger (durch Herrn Dr. Mahzhib) die executive Feilbietung der zugunsten der Maria Knapič geb. Marobe von Tacen auf Grund des sub 23. September 1846 auf der Realität Urb.-Nr. 42, tom. I, fol. 9 intabulierten Ehevertrages vom 14. Jänner 1841 haftenden Heiratsgutsforderung per 330 fl. sammt Naturalien per 50 fl., zusammen 380 fl. C. M., im Reassumierungswege bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. März
und die zweite auf den
2. April 1881,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Besätze angeordnet worden, daß die Forderung bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 10. Dezember 1880.

(820—1) Nr. 8899.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Florijančič von Krainburg die exec. Versteigerung der dem Johann Piller von Michelstetten gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelstetten sub Urb.-Nr. 100 vorkommenden Waldung (v. Johu) bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. März,
die zweite auf den
9. April
und die dritte auf den
10. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 29. Dezember 1880.

(794—1) Nr. 7230.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Barthelma Stulj von Junče die dritte exec. Feilbietungs-Tagssatzung der dem Anton Perjatelj von Hudikonec gehörigen, gerichtlich auf 1060 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 2 ad Ortenegg, neue Grundbucheinlage Nr. 6 der Catastralgemeinde Weinitz, im Reassumierungswege auf den

14. März 1881,
vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 30sten Oktober 1880.

(735—1) Nr. 747.

Neuerliche dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskitz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Jakrajšek von Mramorovo, Cessionär der Ursula Miklavčič von Belkivrh, Bezirk Laas, die mit dem Bescheide vom 16ten Oktober 1880, Z. 5934, mit dem Reassumierungsrechte fistierte dritte executive Feilbietung der Realität der Agnes Prijatelj von Berlog nun in Kolpa Haus-Nr. 5, sub Grundbucheinlage 69 der Catastralgemeinde Lužarje, neuerdings auf den

17. März 1881,
vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Großlaskitz, am 4. Februar 1881.

(569—1) Nr. 378.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz die executive Versteigerung der dem Anton Mikoletič von Jarčica Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 2130 fl. geschätzten Realität im Grundbuche des Gutes Nabelsegg sub Urb.-Nr. 20 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 10ten Dezember 1879 schuldigen 47 fl. 61 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. März,
die zweite auf den
8. April
und die dritte auf den
6. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18. Jänner 1881.

600—1) Nr. 10,355.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Milavec von Osredel die exec. Versteigerung der dem Anton Lešnjak von Lešnjak gehörigen, gerichtlich auf 2418 Gulden geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 340, Rectf.-Nr. 499 ad Grundbuch Nablischel bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. März,
die zweite auf den
9. April
und die dritte auf den
9. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Laas, am 4ten Dezember 1880.

Einladung
zur 76. Monats- und zugleich General-
versammlung des

constitutionellen Vereins für Krain

Freitag, am 18. Februar, um halb
8 Uhr abends im „blauen Casino-
saale“.

Tagesordnung:

- 1.) Ansprache des Obmannes.
- 2.) Geschäftsbericht.
- 3.) Rechnungsabschluss.
- 4.) Bericht über den Schulpfennig.
- 5.) Die beabsichtigte Erhöhung der Gebäudesteuer.
- 6.) Die bevorstehenden Gemeinderathswahlen.
- 7.) Neuwahl des Ausschusses und der Rechnungsrevisoren. (859) 2-1

Gänsebrüste, Gänseleber-Trüffelwurst, Gänseleber-Pasteten, Gänsefett, Neunaugen, Mortadella, Mailänder u. ungarische Salami, echt Szeged. Paprikaspeck, Mailänder Strachino, Kräuterkäse, Caviar, geräucherter und marinierter Aal-fisch stets frisch zu haben bei

Peter Lassnik. (858)

(85) 19

Avis

für Zahnleidende,

womit ich bekannt mache, dass ich alle Zahnoperationen und Norrtötungen mit oder ohne locale Narcose, Plombierungen mit allen bewährten Füllmitteln vornehme, künstliche Zähne und Gebisse in Gold, Kautschuk und Colluloïd anfertige und einsetze.

L. Ehrwerth,

Zahnarzt,
Herrengasse Nr. 1, I. Stock

Chocoladen,

Cacao-Massen und entöltes Cacao-Pulver
der (3) 16-15

Société Française.

Anerkannt bestes Fabrikat der Welt.
Depot in Laibach bei Herrn:

Rudolf Kirbisch,

Conditor, Congressplatz.

Die schönsten und besten

Faschingskrapfen

sind täglich frisch zu haben nur bei

Eduard Winter,

Zuckerbäcker, Laibach, Prescherplatz.
(106) 15-12

Harlander
Strickgarn,
Harlander
Spulenzwirn,
allgemein beliebt wegen
ihrer vorzüglichen Quali-
tät, sind zu beziehen durch
alle en gros und bedeu-
tenden Detailgeschäfte der österr.-
ung. Monarchie. (815) 25-2

(824-1)

Nr. 85.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es werde der bereits verstorbenen Ursula Kovač verehelichte Podlesnik, resp. deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern Josef Supancic, Bürgermeister in Hötitsch, zum Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 14ten Jänner 1881.

Zahnarzt Dr. Hirschfeld

aus Wien,

„Hotel Elephant“ Nr. 46 und 47,

erlaubt sich hiemit bekannt zu geben, dass er infolge des ihm allseits geschenkten Vertrauens seinen Aufenthalt hier bis gegen Ende des Monats zu verlängern bemüht ist. (857) 1

(825-1)

Nr. 84.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei dem unbekannt wo befindlichen Josef Dušek der Grundbesitzer Johann Ruß von St. Martin zum Curator ad actum bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 14ten Jänner 1881.

(853-1)

Nr. 3136.

Bekanntmachung.

Andreas Jarc von Mittergamling Nr. 8 wurde mit Verordnung des hohen k. k. Landesgerichtes Laibach vom 1ten Februar 1881, Z. 754, als Verschwender erklärt und unter Curatel gestellt, als Curator wird ihm Lorenz Tihel aus Mittergamling bestellt.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 9. Februar 1881.

(782-1)

Nr. 1111.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird der gegenwärtig unbekannt wo befindlichen Agnes Ursic von Martinsbach nun in Kaitina, Bezirk Oberlaibach, bekannt gemacht, daß der über Ansuchen des Josef Ursic von Martinsbach Haus-Nr. 4 für sie erlassene, diesgerichtliche Pfandrechtslöschungs-Einverleibungsbescheid vom 23. August 1880, Zahl 8697, dem unter einem für dieselbe bestellten Curator ad actum Herrn Karl Puppiz, Handelsmann in Kirchdorf, zugefertigt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 24ten Jänner 1881.

(797-1)

Nr. 874.

Bekanntmachung.

Dem Johann Tomšic von Harije wird bekannt gegeben, daß ihm wegen seines unbekanntem Aufenthaltes zur Wahrung seiner Rechte in der Executionssache des Herrn Alexander Lican von Feistritz, pcto. 8 fl. 48 kr. s. A. Herr Franz Beniger von Dornegg als Curator ad actum aufgestellt und demselben der Bescheid vom 4. Februar 1881, Z. 874, betreffend die exec. Einantwortung der bei Johann Jagodnik von Lominje ausstehenden Forderung per 100 fl. s. A., behändigt wurde.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 4ten Februar 1881.

(852-1)

Nr. 21,456.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern nach Valentin Merhar von Storžice hiemit bekannt gemacht:

Es habe Gregor Terdina von Kamnagorica als Bevollmächtigter der Marianna Herblan von Laibach wider den Verlass des Valentin Merhar die Klage de praes. 30. November 1880, Z. 21,456, hiergerichts eingebracht.

Da die Erben nach Valentin Merhar unbekannt sind, wurde ihnen Herr Dr. Alfons Wosch, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt und zur ordentlichen mündlichen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagatzung auf den 11. März 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Dessen werden die unbekanntem Erben nach Valentin Merhar zu dem Ende verständigt, daß sie ihre Rechtsbehelfe dem aufgestellten Curator ad actum an die Hand zu geben oder einen anderen Sachwalter zu bestellen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem schon bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Alf. Wosch verhandelt und entschieden werden wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. Oktober 1880.

(784-2)

Nr. 1503.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Georg Pfeifer von Mauniz und Johann Levstef von dort wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 12. Jänner l. J., Zahl 376, zugefertigt wurde.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 1ten Februar 1881.

(812-1)

Nr. 1185.

Erinnerung

an den Jakob Golobic von Amtmannsdorf Nr. 13, unbekanntem Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem unbekannt wo befindlichen Jakob Golobic von Amtmannsdorf Nr. 13 hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Anton Sepacher von Semitsch die Klage de praes. 31. Jänner 1881, Z. 1185, pcto. 15 fl. überreicht, worüber die Tagatzung auf den

2. März 1881

angeordnet und auf seine Gefahr und Kosten Herr Johann Susteršic von Semitsch als Curator ad actum bestellt wurde mit dem, daß er zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen oder seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben habe, widrigens er sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werde.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 5. Februar 1881.

(769-1)

Nr. 654.

Erinnerung

an Josef, Michael, Agnes und Maria Koprivnik, unbekanntem Aufenthaltes, und deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird den Josef, Michael, Agnes und Maria Koprivnik und deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Koprivnik von Großdorf die Klage pcto. Verjährung der auf der Realität Urb. Nr. 18 ad Gut Großdorf inabulierten Forderungen hiergerichts eingebracht, und wird die Tagatzung hierüber auf den

4. März 1881,

vormittags um 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Anton Urbanc von Großdorf als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 19. Jänner 1881.

(785-2)

Nr. 931.

Bekanntmachung.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern der Helena Weber von Götteniz, Bezirk Gottschee, wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 10. Dezember 1880, Zahl 11,380, zugefertigt wurde.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 22ten Jänner 1881.

(783-2)

Nr. 1647.

Bekanntmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gegeben, daß dem laut Beschlusses des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 20. November v. J., Zahl 8057, als wahnfinnig erklärten Franz Zalar von Rakel als Curator Anton Svet von dort aufgestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, den 5ten Februar 1881.

(688-2)

Nr. 1112.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Andreas Premrov von Kleinubelsto wird bekannt gemacht, daß der über Ansuchen des Johann Nagobe und Johann Korde, beide von Hoteberstsch, für Andreas Premrov von Kleinubelsto erlassene diesgerichtliche Grundbuchbescheid vom 7. September 1880, Zahl 9229, dem unter einem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Karl Puppiz, Handelsmann in Kirchdorf, zugefertigt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 24ten Jänner 1881.

(581-3)

Nr. 164.

Curatorbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Aufec von Oberseebach den unbekanntem Erben der Tabulargläubiger der Mathias Stuk'schen Realität von Ušek Namens Ursula Stuk, Jakob Špeh, Agnes Krasovec, Jakob Mihencic, Maria Tomšic und Maria Mihencic senior und junior, alle von Ušek, Herr Gregor Lah von Laas als Curator ad actum unter gleichzeitiger Zustellung der Realfeilbietungsbescheide vom 26. Juni 1880, Z. 5248, aufgestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 13ten Jänner 1881.

(734-2)

Nr. 306.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 24. Oktober 1880, Z. 3160, wird bekannt gegeben, daß in der Executionsache des k. k. Steueramtes Ratstschach (nom. des hohen Aeras) gegen Josef Hummer in Gilli ob der in Ratstschach gelegenen Realitäten am

1. März 1881,

vormittags 11 Uhr, zur zweiten Feilbietungs-Tagatzung hiergerichts geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Ratstschach, am 28. Jänner 1881.

(463-3)

Nr. 638.

Bekanntmachung.

Dem angeblich in Kroatien befindlichen Mathias Strukelj von Ufala wird hiemit bekannt gemacht, daß demselben Georg Krasovic von Ufala als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 12ten Dezember 1880, Z. 12,267, womit in der Executionsache der minderjährigen Josef Wazi'schen Erben (durch Herrn Dr. Deu) gegen ihn die dritte executive Feilbietung der ihm gehörigen Realität sub Rectif.-Nr. 925 ad Haasberg auf den

3. März 1881

angeordnet wurde, zugestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 17ten Jänner 1881.